Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia Das ist Die gantze Heylige Schrifft Teutsch

Luther, Martin

Franckfurt am Mayn, 1560

VD16 B 2747

Illustration: [David und Goliat]

urn:nbn:de:bsz:31-62174

Visual Library

A Dauid antwortet/Was hab ich denn nuh gethan? Ist mirs nicht befohlen? Vnnd wand sich von jhm gegen einem andern/vnd sprach wie er vorhin gesagt hatte. Da antwortet jhm das Volck/wie vorhin.

VNd da sie die wort höreten/die Dauid sagt/verkündigeten sie es für Saul/ vnd er ließ jn holen. Vnd Dauid sprach zu Saul/ Es entfalle keinem menschen das hertz vmb des willen/Dein knecht sol hingehn/ vnd mit dem Philister streiten/Saul aber sprach zu Dauid/du kanst nicht hingehen wider diesen Philister mit jm zustreiten/denn du bist ein knabe/dieser aber ist ein Kriegsman von seiner Jugent auff. Dauid aber sprach zu Saul/dein Knecht hütet der schaaffe seines Vatters / vnd es kam ein Lewe vnd ein Bär/vnd trůg ein schaaff weg von der Herde. Vnd ich lieff jm nach/ vnd schlůg jhn/vnd errettets auß seinem maul/Vnnd da er sich vber mich machet/ergreiff ich jhn bey seinem bart/vnd schlůg jhn/vnd tödtet jhn. Also hat dein Knecht geschlagen beide den Lewen vñ den Bären/so sol nuh diser Philister der vnbeschnittene sein/gleich wie der einer / Denn er hat geschendet den Zeuge des lebendigen Gottes. Vnd Dauid sprach/Der HERR/der mich von dem Lewen vnd Bären errettet hat/ der wird mich auch erretten von diesem Philister.

Dauid hat ein Lewen vnnd Bärn geschlagen.

VNd Saul sprach zu Dauid/gehe hin/der HERR sey mit dir. Vnnd Saul zoch Dauid seine kleider ahn/vnd setzt jm ein ehern helm auff sein haupt/vnd legt jm ein pantzer ahn. Vnd Dauid gürtet sein schwärt vber seine kleider/ vnd fieng ahn zu gehen/deñ er hats nie versůcht. Da sprach Dauid zu Saul/ich kan nicht also gehen/ deñ ich bins nicht gewonet/vnd legts von sich. Vnd nam seinen stab in seine hand/vñ erwehlet fünff glatte stein auß dem bach/vnd thät sie in die hirtentasche die er hatte/ vnd in den sack/vnd nam die schleuder in seine hand/vnd macht sich zu dem Philister.

B

VNd der Philister gieng auch einher/vnd macht sich zu Dauid/vnd sein schilttrãger für jhm her. Da nuh der Philister sahe/vnd schawet Dauid ahn/veracht er jhn/denn er war ein Knabe/braunlecht vnd schön. Vnd der Philister sprach zu Dauid/Bin ich ein hund/das mit stäcken zu mir kompst? Vnnd flůchet dem Dauid bey seinem Gott/vnd sprach zu Dauid/Komm̃ her zu mir/ich wil dein fleisch geben den vögeln vnter dem Himel/vnd den Thieren auff dem felde.

Dauid